



Dr. Jürgen Martens
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung zu Fall Nawalny

Dr. Jürgen Martens: „Informationsverweigerung der Bundesregierung im Fall Nawalny ist ein Skandal!“

Berlin, 07.10.2020

Dr. Jürgen Martens, MdB

Berliner Büro:

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227- 75418

juergen.martens@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Innere Schneeberger Straße 16

08056 Zwickau

Telefon: +49 375 46007785

juergen.martens.wk@bundestag.de

Mit Blick auf die Informationsblockade seitens der Regierungskoalition erklärt der rechtspolitische Sprecher der FDP-Fraktion Dr. Jürgen Martens: „Die von der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag erbetene Berichtserstattung des BMJV zu mittlerweile vier Rechtshilfeersuchen, die von der russischen Regierung zum Fall Nawalny gestellt wurden, ist heute im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz ohne Begründung abgesetzt worden. Eine Erklärung hierfür geben die Regierungsparteien CDU/CSU und SPD jedoch nicht. Die schlichte Informationsverweigerung der GroKo bzw. der Bundesregierung im Vergiftungsfall des russischen Oppositionellen Alexej Nawalny ist nicht nachvollziehbar, sie ist ein Skandal! Gerade in einer so bedeutsamen Angelegenheit hat das Parlament Anspruch auf eine umfassende und aktuelle Unterrichtung durch die Regierung.“

MdB Dr. Jürgen Martens ist der rechtspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.